

Text

1 **Offen – bunt – sicher – solidarisch**

2 Augsburg ist als Friedensstadt ein Vorbild für ein friedliches Miteinander.
3 Dafür haben wir die besten Voraussetzungen. Unsere Stadt ist bunt, vielfältig
4 und voller Lebensqualität. Hier begegnen sich Menschen mit und ohne
5 Religionszugehörigkeit, verschiedenen Hautfarben und Geschlechtern. An unseren
6 Schulen bringen Kinder unterschiedlichster Herkunft ihre Geschichten und
7 Biografien ein. In unserer Stadt leben Familien, in denen über drei Generationen
8 hinweg verschiedene Religionen und Sprachen durch Partnerschaft und Ehe
9 zusammengekommen sind. In einer offenen Stadtgesellschaft darf die Identität
10 eines Menschen kein Grund sein, sie oder ihn schlechter zu stellen, auszugrenzen
11 oder gesellschaftlich abzuwerten. Wir streiten für eine vielfältige und
12 inklusive Gesellschaft, in der alle Menschen ohne Angst verschieden sein können.
13 Antidiskriminierungspolitik ist dabei keine Nischenpolitik, sondern wahrt den im
14 Grundgesetz festgeschriebenen Gleichheitsgrundsatz und damit den Kern der
15 Demokratie. Voraussetzung dafür ist, dass Menschen, ohne sie darauf zu
16 reduzieren, in ihren Identitäten - seien sie religiös, geschlechtlich oder
17 anders begründet - anerkannt, repräsentiert und beteiligt werden.

18 Wir Grüne stehen für eine Gesellschaft, in der jede und jeder sicher und
19 selbstbestimmt leben und lieben kann. Es geht nicht um bloße Vielfalt und reines
20 Nebeneinander. Es geht um Einheit und Gemeinsamkeit in Vielfalt.

21 **Integration schafft Zusammenhalt**

22 Vielfalt ist eine Ressource in unserer Gesellschaft. Unser Ziel ist die
23 gleichberechtigte Teilhabe durch eine gelebte Willkommens- und
24 Anerkennungskultur in der Friedensstadt Augsburg. Es ist wichtig, die Offenheit
25 der Gesellschaft für neue Menschen zu stärken und Willkommenskultur zu fördern.
26 Die Offenheit muss sich darin widerspiegeln, dass wir Neu- Augsburg*innen auf
27 Augenhöhe begegnen.

28 Die Förderung und Gestaltung von Diversität und Zusammenhalt ist Grundlage
29 unserer Integrationspolitik. Menschen in Augsburg in erster, zweiter oder
30 dritter Generation eine Chancengleichheit zu ermöglichen ist die
31 Herausforderung. Mit der Einrichtung des Büros für Migration, Interkultur und
32 Vielfalt in der vergangenen Wahlperiode haben wir einen wichtigen Schritt dafür
33 gemacht. Bedeutende Projekte wie die muslimische Seelsorge Augsburg (MUSA), die
34 Einrichtung einer Bildungsberatung für Neuzugewanderte oder das
35 Integrationsentwicklungskonzept wurden ausgebaut oder auf den Weg gebracht. Nun
36 gilt es diese Projekte weiterzuentwickeln und die Chancengleichheit von Menschen
37 mit Migrationsgeschichte weiter stärken. Denn: Grüne Integrationspolitik setzt
38 seit jeher auf gleiche Rechte und gleichberechtigte Teilhabe aller in dieser
39 Gesellschaft.

40 Grüne Ziele für die Integration:

41 Langfristige Integration braucht Konzepte und Ideen: Wir Grüne haben uns dafür
42 eingesetzt, dass in Augsburg ein Integrationsentwicklungskonzept auf den Weg
43 gebracht wurde. In dem Konzept werden zunächst die grundlegenden
44 Rahmenbedingungen für einen respektvollen und gleichberechtigten Umgang zwischen
45 Menschen mit und ohne Migrationshintergrund festgelegt und beschrieben. Als
46 Basis dient das für alle geltende Grundgesetz. Das
47 Integrationsentwicklungskonzept definiert darüber hinaus gemeinsame Ziele und
48 Werte unserer Friedensstadt. Es dient als Handlungsleitlinie für die
49 Integrationsarbeit der Stadt und spricht Empfehlungen aus. Wir Grüne setzen uns
50 dafür ein, dass das Integrationsentwicklungskonzept gemeinsam mit der
51 vielfältigen Stadtgesellschaft erarbeitet und vollumfänglich umgesetzt wird.
52 Denn Integration muss von und mit allen gestaltet werden.

53 Integration bedeutet auch vielfältige Bürger*innenbeteiligung: Bürgerbeteiligung
54 in Augsburg bedeutet für uns Grüne: Alle Menschen in Augsburg kommen
55 gleichermaßen zu Wort, jede Meinung ist gefragt und wichtig. Wir Grüne setzen
56 uns deshalb dafür ein, dass Menschen mit Migrationsgeschichte bei
57 Bürgerumfragen, Stadtteilgesprächen oder anderen Angeboten zur Mitgestaltung
58 stärker eingebunden werden. Auch aus diesem Grund wollen wir die interkulturelle
59 Öffnung der Stadtverwaltung weiter stärken und institutionalisieren.
60 Interkulturelle Kompetenz soll für städtische Angestellte einen hohen
61 Stellenwert haben.

62 Integrationsbeirat unterstützen: Der Integrationsbeirat wurde in der letzten
63 Wahlperiode reformiert und gestärkt. Dadurch hat er nun eine
64 institutionalisierte Brückenfunktion zwischen Bevölkerung und Politik. Wir
65 setzen uns dafür ein, dass der Integrationsbeirat umfassende Unterstützung
66 erfährt und seine Anliegen wirkungsvoll und unabhängig in den Stadtrat
67 einbringen kann.

68 Leuchtturmprojekte stärken: Wir Grüne wollen, dass die Stadt Augsburg
69 vorbildliche Organisationen und Projekte wie Tür an Tür, die Wohlfahrtsverbände
70 oder das Grandhotel Cosmopolis strukturell und finanziell noch besser
71 unterstützt. Augsburg ist über die Stadtgrenzen hinaus bekannt für gute
72 Integrationskonzepte und Integrationsarbeit unterschiedlicher Träger. Diese
73 Arbeit muss auch von Seiten der Politik mehr anerkannt werden.

74 Integration ganzheitlich sehen: Wir wollen gute Bedingungen für alle Menschen in
75 dieser Stadt. Für ein friedliches Miteinander sind bezahlbarer Wohnraum, Schulen
76 mit guter Ausstattung und ausreichenden Lehrkräften zentral wichtig.

77 Stärkung der Antidiskriminierungsarbeit: Menschen, die diskriminiert werden,
78 brauchen Beratung, und das möglichst vor Ort und durch geschulte Fachleute.
79 Ausgehend von der Arbeit im Einzelnen kann Antidiskriminierungsberatung außerdem
80 Impulse für institutionelle und strukturelle Veränderungen geben.
81 Diskriminierendes Verhalten darf sich nicht verfestigen. Augsburg muss außerdem
82 eine Anlaufstelle zur Erfassung von diskriminierender Praxis durch die
83 städtischen Behörden haben.

84 Asyl in Augsburg

85 Das Thema Flucht betrifft uns hier in Augsburg unmittelbar. 2015 kamen 3.000
86 Menschen auf der Suche nach Sicherheit und einer neuen Heimat in unserer Stadt
87 an. Ziell Grüner Politik ist es, eine Willkommenskultur zu etablieren, die ein
88 friedliches Miteinander und ein gutes gemeinsames Leben in unserer Stadt
89 ermöglichen. Wir Grüne wollen Benachteiligte stärken und Minderheiten schützen.
90 Wir wollen eine Integrationspolitik, die unsere gesamte Stadtgesellschaft
91 stärkt.

92 Grüne Ziele für eine gelungene Asylpolitik:

93 Willkommensbehörde: Wer Teil dieser Gesellschaft werden soll, braucht Zugänge,
94 Rechte und muss auch die Pflichten kennenlernen. Und zwar von Anfang an.
95 Ausländerbehörde, Jobcenter und Sozialamt sollen die Neu-Ankommenden aus einer
96 Hand beraten. Wir Grüne wollen eine Augsburger Willkommensbehörde einrichten,
97 die sich durch interkulturelle Kompetenz auszeichnet, zielgerichtet Erstberatung
98 durchführt und auf vertiefende Beratungsstrukturen verweist.

99 Dezentrale Unterbringung: Wir Grünen setzen uns für die dezentrale Unterbringung
100 von Geflüchteten ein. Wir befürworten kleine Wohneinheiten mit guter Betreuung.
101 Wir legen großen Wert darauf, dass für Frauen und Mädchen gesonderte Unterkünfte
102 geschaffen werden. Denn sie sind in besonderem Maße von Gewalt bedroht.

103 Integration beginnt am Tag des Ankommens: Die meisten Geflüchteten verfügen über
104 keinerlei Deutschkenntnisse, keinerlei Kenntnissen von deutschen Behörden oder
105 der deutschen Kultur. Mit der App Integreat bekommen sie zentrale Informationen
106 über Deutschland – und zwar in ihrer Landessprache. So kann Integration bereits
107 am Tag des Ankommens beginnen. Denn wir Grüne sind der Meinung: Wer Teil unserer
108 Gesellschaft werden soll, braucht Unterstützung und Informationen von Anfang an.
109 Das erleichtert das Ankommen und die Integration.

110 Beratung unterstützen: Wir Grüne wollen weiterhin gut etablierte
111 Beratungsstellen wie das ZIB (Zentrum für interkulturelle Beratung) und das
112 interkulturelle Zentrum in der Kresslesmühle unterstützen. Mit der Einrichtung
113 der Bildungsberatung in der Kresslesmühle haben wir eine gute Anlaufstelle für
114 Neu-Augsburger*innen geschaffen. Diese gilt es auszubauen, zu
115 institutionalisieren und mit anderen Bildungsangeboten gut zu verknüpfen.

116 Hilfe zur Selbsthilfe: Wir Grüne unterstützen Empowerment Projekte. Die
117 Erfahrung von Menschen mit Flucht und Migrationsgeschichte muss in die
118 Integrationsarbeit mit einbezogen werden. Beispielhaft ist die Willkommens Tour,
119 wo Geflüchtete Stadtführungen für andere Flüchtlinge veranstalteten oder das
120 Projekt “Kerle”, wo jungen Geflüchteten die Rolle der Frau in unserer
121 Gesellschaft vermittelt wird. Solche Formate müssen weiterhin unterstützt und
122 ausgebaut werden.

123 Solidarity Citys und sichere Hafenstadt: Augsburg tritt dem Europäischen
124 Netzwerk Solidarity Citys bei. Im Verbund mit vielen europäischen Städten können
125 wir mehr Druck für eine faire und humane Verteilung von Geflüchteten in Europa
126 ausüben. Augsburg muss Sicherer Hafen werden. Denn wir Grüne können und wollen
127 dem Sterben im Mittelmeer nicht tatenlos zusehen und Solidarität fängt dort an,
128 wo wir leben.

129 Interkulturelle Unterstützung: Wir wollen Geflüchteten Unterstützung bei den
130 Fragen des täglichen Lebens zusichern. Dazu gehörte Gesundheit, Interkulturelle
131 Medizin, Traumatherapie-Angebote, Sicherheit durch Arbeitsangebote, soziale und
132 kulturelle Teilhabe.

133 Kulturelle Vielfalt leben

134 Kunst und Kultur stiften Identität, vermitteln Bildung und fördern die
135 Auseinandersetzung mit unserer Vergangenheit und unserer Gegenwart. Kunst und
136 Kultur zeigen Vielfalt und Fülle. Kultur ist der Motor für Denkanstöße über
137 unsere Gesellschaft und bietet den Freiraum, der für ein Nachdenken jenseits der
138 herrschenden Verhältnisse nötig ist. Sie machen Augsburg zur attraktiven und
139 lebenswerten Stadt. Die Augsburger Kulturszene ist vielfältig und von hohem
140 künstlerischen Niveau. Neben den städtischen und staatlichen Einrichtungen gibt
141 es eine aktive freie Szene. Die vielfältige Augsburger Kultur wollen wir
142 erhalten, nachhaltig stärken und partizipativ gestalten. Städtische
143 Kulturpolitik muss diese Blickrichtung vor den Augen haben, wenn sie ermöglicht
144 und den Rahmen für die Entfaltung der Kultur schafft. Die im Grundgesetz
145 verankerte Kunstfreiheit ist gerade jetzt - wo mehr in die tatsächliche
146 Gestaltung der Kunst und Kultur eingegriffen wird - die Grundlage unser
147 Augsburger Kulturpolitik.

148 Kulturorte öffnen

149 Wir Grüne wollen, dass Kulturorte für alle zugänglich sind und Hemmschwellen
150 abgebaut werden. Sie sollen mehr Augsburger*innen Impulse für Neues geben. Denn
151 das kulturelle Gedächtnis der Vergangenheit formt die Zukunft. Dazu müssen die
152 städtischen Kulturinstitutionen, wie Museen und Theater, noch mehr Teil des
153 öffentlichen Stadtraums werden und die Menschen müssen dort mitmischen können.

154 Grüne Ziele für die städtischen Kulturorte:

155 Kostenloser Eintritt in alle Dauerausstellungen der städtischen Museen: Wir
156 schaffen den Eintritt in Dauerausstellungen ab. So kann das Schaezlerpalais zur
157 kreativen Pause am Samstag einladen und alle Augsburger*innen diesen Teil der
158 Stadtgeschichte erfahren.

159 Museumsarbeit mit allen: Wir Grüne wollen, dass sich die Menschen bei der
160 Gestaltung von Kunst und Kultur viel mehr einbringen. Dass Museumsarbeit nicht
161 nur für alle, sondern auch mit allen gemacht wird. Ein Beispiel dafür ist die
162 Ausstellung im Augsburger TIM, „Utopien einer vielfältigen Stadt“, bei der
163 zahlreiche Akteure unserer Stadt die Ausstellung mitgestaltet haben. Um mehr
164 Anknüpfungspunkte für die gesamte Stadtgesellschaft zu liefern, wird die
165 Taskforce Stadtgeschichte in den städtischen Museen gegründet, die als
166 Außenbootmotor eine stärkere Verknüpfung mit der Stadtgesellschaft und anderen
167 Kulturinstitutionen darstellt.

168 Staatstheater als offenes Haus: Zur Generalsanierung des Staatstheaters fand auf
169 unsere Initiative hin ein umfassender Beteiligungsprozess statt. Das
170 Staatstheater als offenes Haus muss bei der baulichen Realisierung Priorität
171 haben. Wir fordern weiterhin die inhaltliche Öffnung des Staatstheaters und eine

172 Beteiligung der Stadtgesellschaft, beispielsweise durch die Vernetzung mit der
173 freien Szene.

174 Qualität sichern: Das hohe Niveau der Augsburger Kulturlandschaft muss erhalten
175 bleiben. Dafür brauchen die städtischen Kulturinstitutionen und die freie Szene
176 personelle und finanzielle Ressourcen. Wir sind ein verlässlicher Partner für
177 alle Kulturakteure und lassen die Kultur nicht in der nächsten Sparrunde unter
178 die Räder kommen.

179 Impulsgeber städtische Festivals: Wir wollen, dass die städtischen Festivals wie
180 das Brechtfest, das Friedensfest sind Impulsgeber für die städtischen
181 Kulturaktivitäten. Wir wollen diese Strukturen verstetigen, denn Festivals
182 stellen eine niederschwellige Angebot der Kultur für alle Augsburgerinnen und
183 Augsburger dar.

184
185 Kulturelle Teilhabe ermöglichen: Durch die inhaltliche Öffnung der
186 Kultureinrichtungen erreichen wir mehr Augsburger*innen. Für eine kulturelle
187 Teilhabe mit kleinem Geldbeutel versuchen wir noch mehr Kulturinstitutionen für
188 die Beteiligung am Kultursozialticket zu begeistern und machen diese Beteiligung
189 zur Grundlage jeglicher finanzieller Kulturförderung.

190 Faire Honorare zahlen: In der Kulturszene werden oft Honorare unter dem
191 Mindestlohn bezahlt. Wir setzen uns dafür ein, dass faire Honorare im Rahmen
192 städtischer Aufträge an Künstler*innen gezahlt werden.

193 Kultur ist Identität

194 Kunst und Kultur sind und waren neben der ästhetischen Dimension immer politisch
195 und haben der Gesellschaft von jeher den Spiegel vorgehalten. Gerade in Zeiten
196 zunehmender extremistischer Tendenzen und neuer populistischer Bewegungen steht
197 Kultur für eine Auseinandersetzung um Werte, Haltungen und Einstellungen in
198 unserer Stadt. Kultur, so wie wir Grüne sie verstehen, soll nicht nur leise
199 betonen, dass sie für eine offene Gesellschaft steht, sondern laut und sichtbar
200 dafür eintreten.

201

202

203

204

205

206

207 Grüne Ziele identitätsstiftende Kultur:

208 Erinnerungskultur: Wir Grüne wollen den Augsburger Weg fortführen. Mit
209 Stolpersteinen und Erinnerungsbändern wird in der gesamten Stadt an Menschen in
210 unserer unmittelbaren Nachbarschaft erinnert, die von den Nationalsozialisten
211 verfolgt und getötet wurden. Wie die Familie Lossa in der Wertachstraße oder die
212 Familie Arnold in der Hochfeldstraße. Wir setzen uns dafür ein, dass die noch
213 weißen Flecken in der Augsburger Stadtgeschichte während der NS-Zeit
214 aufgearbeitet werden. Dazu gehört die kritische Auseinandersetzung mit
215 belasteten Straßennamen.

216 Halle 116 als Denk- und Erinnerungsort einrichten: Wir Grüne haben uns dafür
217 eingesetzt, dass die Halle 116 von der Stadt Augsburg gekauft wurde. Wir wollen,
218 dass dort sukzessive ein Denk- und Erinnerungsort entsteht, der daran erinnert,
219 dass hier seit 1944 ein Außenlager des KZs Dachau war und Häftlinge hingerichtet
220 wurden. So kann das “Nie wieder!” und die Errungenschaften der Demokratie an
221 diesem heute immer noch authentischen Ort des NS-Terrorregimes erfahrbar werden.

222 Kultur braucht Räume

223 Kultur und Kreativität entsteht nicht aus dem Nichts heraus. Kreativität braucht
224 Räume und finanzielle Unterstützung. Wir Grüne unterstützen die
225 Kreativwirtschaft und stärken die freie Kulturszene. Bei uns gibt es ein
226 kooperatives Miteinander der städtischen Kulturinstitutionen und der freien
227 Szene. Die Vernetzung der freien Szene mit den etablierten Kulturinstitutionen
228 muss verstetigt und ausgebaut werden. Die Förderung der Stadt muss immer wieder
229 offen sein für neue Initiativen und Aktionen. Temporäre Aktionen der Kulturszene
230 im öffentlichen Raum müssen ermöglicht werden.

231 Grüne Ziele für mehr Kultur in der Stadt:

232 Stadtteile stärken: Kultur soll in allen Stadtteilen stattfinden und sich nicht
233 auf die Innenstadt beschränken. Die städtischen Institutionen sind in den
234 Stadtteilen aktiv. Wir fördern dezentrale Kulturevents und Stadtteilzentren. Wir
235 unterstützen die temporäre Nutzung des öffentlichen Raums für Kulturevents. Wir
236 wollen Kultur-Streetwork um allen Augsburgern einen Zugang zu Kultur zu
237 ermöglichen.

238 Öffnung der Kulturinstitutionen: Eine Nutzung der Räume der städtischen
239 Kulturinstitutionen durch die freie Kulturszene muss einfacher sein. Unsere
240 städtischen Kulturinstitutionen sind offen für Kooperationen mit der freien
241 Kulturszene. Unser Staatstheater ist nicht nur Spiel – und Begegnungsort für ein
242 festes Ensemble, sondern die freie Augsburger Kulturszene hat einen festen Platz
243 in der Planungen des Staatstheaters.

244 Freie Szene stärken: Neben der Öffnung der städtischen Kulturinstitutionen
245 wollen wir Grüne die freie Kulturszene Augsburgs durch die Schaffung von
246 dauerhaften oder temporären Räumen weiter stärken. Das Gaswerk muss schrittweise
247 zum Kreativwerk umgebaut werden.

248 Kultur bei der Stadtentwicklung von Anfang mitdenken: Bei Planungen von neuen
249 Vierteln wird die Kultur von Anfang an mitgedacht. Die Investoren von
250 Grundstücken müssen einen Teil für die kulturelle Infrastruktur in einem
251 Stadtviertel bereitstellen.

252 Kultur ist Bildung

253 Beim Story-Walk mit dem kleinen Bären die Stadt erforschen, im Theater etwas
254 über das Augsburger Wasser lernen oder im Museum auf Spurensuche gehen –
255 Augsburg hat mit seinen Bibliotheken, seinen Theatern und Museen viel zu bieten.
256 Die Beschäftigung damit bildet die Grundlage für die Entwicklung von Kreativität
257 und Fantasie. Sowohl für Erwachsene, als auch für Kinder. Wir Grünen wollen,
258 dass diese kulturellen Güter gerecht verteilt werden und für alle zugänglich
259 sind.

260 Grüne Ziele für kulturelle Bildung:

261 Ausbau der Museums- und Theaterpädagogik: Wir wollen die Museumspädagogik und
262 Theaterpädagogik verstärken, denn die Beschäftigung mit der Kultur bildet oft
263 die Grundlage für die Entwicklung von Kreativität, Fantasie und
264 Kommunikationsfähigkeiten.

265 Orte für kulturelle Bildung schaffen: Wir unterstützen freie Kinder- und
266 Jugendtheater und Kulturzentren. Wir schaffen mit neuen Leseinseln und
267 Stadtteilbüchereien neue Orte der kulturellen Bildung. Wir stärken das Abraxas
268 als Ort der kulturellen Bildung und setzen uns für das sogenannte
269 "Platzhaltergebäude" neben dem Abraxas ein, das als Probebühne für die im
270 Abraxas auftretenden Kinder- und Jugendtheater und Aktivitäten der kulturellen
271 Bildung notwendig ist.

272 Fördertopf für kulturelle Bildung: Die kulturelle Bildung muss in den Schulen
273 möglich sein und nicht an den dafür notwendigen - aber oft geringen Geldmitteln
274 - scheitern. Der Fördertopf KS.AUG für kulturelle Bildung wird aufgestockt.
275 Zusätzlich wird ein neuer Fördertopf beim Kulturamt für weitere Projekte im
276 Bereich der kulturellen Bildung, die nicht explizit Schulverbunden sind
277 eingerichtet.

278 Augsburg - UNESCO Weltkulturerbe

279 Augsburg Wasserwirtschaft ist UNESCO Weltkulturerbe. Wir freuen uns über diese
280 großartige Auszeichnung! Wir müssen uns nun auf den Weg machen, dieser
281 Auszeichnung auch in der täglichen Vermittlungs- und Kulturarbeit gerecht zu
282 werden. Mit dem Weltkulturerbetitel wollen wir die Augsburger*innen und
283 Tourist*innen auf die Bedeutung der Ressource Wasser in unserer Stadt, Natur und
284 Kulturlandschaft aufmerksam zu machen. Augsburg hat seit Jahrhunderten gutes
285 Wasser und eine gute Wasserinfrastruktur wie -technik. In anderen Regionen der
286 Welt spitzen sich dagegen die Konflikte um ausreichendes und gutes Wasser zu.
287 Auch diese Dimension des Weltkulturerbetitels wird im noch zu errichtenden
288 UNESCO Weltkulturerbezentrum deutlich werden. Wir wollen, dass die Bildung für
289 nachhaltige Entwicklung dort eine zentrale Rolle spielt.

290 Grüne Ziele für die UNESCO Welterbestadt Augsburg:

291 UNESCO Welterbezentrum: Im noch zu errichtenden UNESCO Welterbezentrum spielen
292 die Bildung für nachhaltige Entwicklung, die Frage des Umgangs mit unseren
293 natürlichen Ressourcen und die Konflikte, die um die Ressource Wasser in Zukunft
294 geführt werden, eine zentrale Rolle.

295 Welterbetitel nachhaltig füllen: Wir wollen dass der UNESCO Welterbetitel für
296 die Augsburger*innen und Tourist*innen nachhaltig erfahrbar wird.
297 Veranstaltungen der Stadt dürfen dabei nicht nur Eventcharakter haben, sondern
298 binden die Bürger*innen mit ein.

299 In Augsburg wird gefeiert – nachhaltig!

300 Beim Mozartfest, beim Modularfestival oder beim Friedensfest zeigen die
301 Augsburger*innen, wie sehr sie ihre kulturelle Vielfalt leben und feiern wollen.

302 Wir wollen, dass diese Festivals noch nachhaltiger werden. Inhaltlich ist dafür
303 entscheidend, dass sie nicht nur Eventcharakter haben. Organisatorisch macht es
304 das Augsburger Modular-Festival vor: Seit 2011 hat sich das größte gemeinnützige
305 Jugend- und Popkulturfestival in unserer Region die Nachhaltigkeit auf die
306 Fahnen geschrieben und nach und nach alle Ziele realisiert. Zudem setzt das
307 Festival auf Partizipation – für uns Grüne ein weiterer wichtiger Aspekt für
308 nachhaltige Stadtevents. Wir wollen, dass in Zukunft weiterhin viel in Augsburg
309 gefeiert wird – aber nachhaltig.

310 Grüne Ziele für Feste in der Stadt:

311 Nachhaltige Festivals: Unser Ziel ist, alle städtischen Festivals
312 organisatorisch nachhaltig zu gestalten. Das bedeutet: Der CO2-Ausstoß wird
313 systematisch reduziert, Müll wird vermieden, es gibt Ökotoiletten, Wasser wird
314 gespart, Mehrweg-Geschirr ist Pflicht, Einweggeschirr ist ein No-Go, die
315 Besucher*innen werden gebeten mit Bahn oder Bus anzureisen, es werden kostenlos
316 Fahrräder für kurze Strecken zur Verfügung gestellt. Regionale, ökologische und
317 soziale Partner*innen werden bevorzugt.

318 Sport verbindet die Menschen

319 Sport, Bewegung und Spiel bauen Brücken und knüpfen Verbindungen zwischen
320 Menschen unterschiedlicher Herkunft und unterschiedlichen Alters. Sport leistet
321 einen wichtigen Beitrag zur Integration und trägt dazu bei, Chancengerechtigkeit
322 herzustellen. Kinder und Jugendliche lernen im Sport Fairness und Teamgeist und
323 den Umgang mit Erfolg wie Misserfolg. Wir Grüne wollen daher, dass Sport,
324 Bewegung und Spiel für alle leicht zugänglich sind, es darf nicht vom Geldbeutel
325 der Eltern abhängen.

326 Wir Grüne unterstützen Sport, Bewegung und Spiel in seiner ganzen Bandbreite in
327 Augsburg. Denn Sport ist mehr als die klassischen Sportarten im Sportverein oder
328 professioneller Spitzensport. Es geht um Spielen auf der Straße und auf dem
329 Spielplatz, um Bolzplätze, Skaterbahnen und geöffnete Pausenhöfe. Es geht um
330 Bewegung im Alltag, um Sport im Wald, in Grünanlagen und im öffentlichen Raum.
331 Es geht um Fitness von Kindern, Jugendlichen und Älteren, um Bewegung von
332 Menschen mit und ohne Behinderung. Wir Grüne wollen die Sportstadt Augsburg in
333 all dieser Breite an Sport-, Bewegungs- und Spielmöglichkeiten nach vorn
334 bringen.

335 Grüne Ziele für den Sport:

336 Bewegung und Sport überall in der Stadt: Der öffentliche Raum sollte so
337 gestaltet sein, dass Sport, Bewegung und Spiel für alle Altersgruppen möglich
338 sind. Wir Grüne wollen vor allem ortsnahe und kostenlose Bewegungsangebote.
339 Schulhöfe sollen entsprechend gestaltet und vor allem geöffnet sein, um als
340 Spiel- und Bewegungsraum im Quartier zur Verfügung zu stehen.

341

342 Ein 50-Meter-Hallenbad für Augsburg: Bäder sind für uns ein Gut der öffentlichen
343 Daseinsvorsorge. Wir wollen unsere Bäder sanieren und ausreichend Wasserfläche
344 zum Schwimmen für Bürger*innen, Vereine, Schulen und Hochschulen zur Verfügung
345 stellen. Allen Bürger*innen wollen wir die Teilnahme an Schwimmkurse ermöglichen

346 und Schwimmen zu erlernen. Wir unterstützen die Forderung für ein 50 Meter
347 Becken.

348 Chancengerechtigkeit durch Sport: Sport, Bewegung und Spiel ist für allen
349 Menschen gut. Wir unterstützen daher niederschwellige Angebote wie “Stark durch
350 Bewegung”. Solche Angebote schaffen Zugänge zum Sport und ermöglichen direkt im
351 Quartier Bewegung. Gerade in Kindergärten und Schulen haben Spiel, Bewegung und
352 Sport eine große Bedeutung. Wir wollen daher den Ausbau von Sportangeboten an
353 Schulen – sowohl im Schulsport, als auch im Rahmen der Nachmittagsangebote. Wir
354 unterstützen Schulen mit dem Profil Sport und begrüßen Initiativen von
355 Sportvereinen, die mit Schulen kooperieren und dort Sportangebote ermöglichen.

356 Integration durch Sport: Die Integration von Migrant*innen ist eine vorrangige
357 Aufgabe in Augsburg, zu der auch der Sport einen wichtigen Beitrag leisten kann.
358 Wir setzen uns dafür ein, die Handlungsempfehlungen von Augsburger Sport- und
359 Integrationssurvey (ASIS) im Rahmen des Integrationskonzeptes umzusetzen.
360 Projekte wie “In safe hands”, die Integration durch Sport fördern, unterstützen
361 wir.

362 Inklusion im Sport: Menschen mit Behinderung müssen zum Sport einen
363 gleichberechtigten Zugang haben. Daher wollen wir Grüne inklusive Sportangebote
364 weiterentwickeln und an die speziellen Anforderungen von Menschen mit
365 Behinderung anpassen. Dazu gehören barrierefreie Umkleiden, Sanitäreanlagen,
366 Spiel- und Sportflächen sowie Zugänge zu Sportstätten.

367 Nachhaltigkeit im Sport: Wir setzen uns dafür ein, dass beim Sport Umweltschutz
368 und Klimaschutz Hand in Hand gehen. Wir lehnen Bodenbeläge auf Sportplätzen ab,
369 die umweltschädlich sind oder Feinstaub absondern. Wir wollen energetisch
370 sanierte Sportanlagen, die mit Bahn oder Bus gut erreichbar sind. Wir wollen
371 Solardächer auf Sportanlagen.

372 Sport und Rassismus: Sport vermittelt Werte wie Fairness, Toleranz und Respekt
373 und kann Vorurteile abbauen. Wir unterstützen daher Projekte, die sich gegen
374 Rassismus, Diskriminierung und Gewalt im Sport wenden, wie die Fußball-
375 Fanprojekte.

376 Sportvereine stärken: Wir Grüne wollen, dass in der Sportstadt Augsburg neben
377 dem Spitzensport vor allem kleinere Vereine im Viertel gefördert werden. Denn
378 wir befürworten die Stadt der kurzen Wege. Mit Vereinen im Stadtteil stärken wir
379 das Quartier und das Engagement und den Zusammenhalt vor Ort.

380 Die Hälfte der Macht den Frauen!

381 Wir Grüne treten dafür ein, Zeit, Macht, Geld und Chancen zwischen Frauen und
382 Männern gerecht zu teilen. Die Hälfte der Macht den Frauen. Also gleicher Lohn
383 für gleiche Arbeit, mehr Frauen als Chef*innen und ein praktikables
384 Alltagsmodell für alle, die Beruf und Familie vereinbaren wollen. Das sind
385 unsere Ziele. Mit weniger sind wir nicht zufrieden.

386 Wir Grüne sagen zudem deutlich: Null Toleranz bei Gewalt gegen Frauen! Gewalt
387 gegen Frauen und Mädchen ist ein gleichbleibend großes gesellschaftliches
388 Problem. Nach wie vor sind vor allem Frauen Opfer sexualisierter und häuslicher
389 Gewalt. In dem Zusammenhang ist das eigene Zuhause oft der gefährlichste Ort für
390 sie. Wir Grüne wollen diese Gewalt entschieden bekämpfen.

391 Wir sagen das so klar und unmissverständlich, denn uns fällt auf: Trotz 100
392 Jahren Frauenwahlrecht und trotz vieler Verbesserungen für Frauen hat sich seit
393 Jahrzehnten wenig geändert. Frauen in Bayern verdienen immer noch 26 Prozent
394 weniger als Männer und sind in Führungspositionen kaum vertreten. Die Forderung
395 nach Gleichberechtigung ist mittlerweile quasi ein „Klassiker“ geworden. Und
396 Gewalt an Frauen ist ein nach wie vor existierendes Problem. Wir Grüne wollen
397 das endlich ändern. Wir wollen in Sachen Gleichberechtigung wieder mehr Fahrt
398 aufnehmen, wir wollen jetzt handeln! Damit unsere Töchter nicht die gleichen
399 Kämpfe austragen müssen, wie ihre Mütter und Großmütter. Denn die Lösungen sind
400 bereits vorhanden. Wir wollen jetzt handeln!

401 Wohnen ist ein Grundbedürfnis, auch und besonders, wenn das Leben einen aus der
402 Bahn wirft. Wir Grüne befürworten daher die Sanierung und den Ausbau bestehender
403 städtischer Wohnheime für obdachlose Frauen.

404 Das Thema preiswertes Wohnen ist besonders für Frauen zentral. Sie sind häufiger
405 alleinerziehend oder von Altersarmut betroffen als Männer. Und deshalb sind sie
406 und ihre Kinder besonders auf günstige Wohnungen angewiesen. Wir Grüne wollen,
407 dass die Stadt Augsburg gezielt Wohnprojekte für Frauen fördert und unterstützt.

408 Grüne Ziele für mehr Gleichberechtigung von Frauen:

409 Frauen an die Spitze – Frauen in Führungspositionen: Wir sind überzeugt, dass
410 unsere Gesellschaft die Arbeitsweise von Frauen braucht, ihre Sicht auf Dinge
411 und ihre Erfahrungen. Die Stadt Augsburg ist Arbeitgeberin: In ihrer Verwaltung
412 und in den Betrieben mit städtischer Beteiligung arbeiten viele Frauen, meist
413 jedoch im sogenannten „Mittelbau“, also nicht in Führungspositionen. An diesem
414 Punkte setzen wir Grüne an. Wir wollen Frauen ermutigen und dabei unterstützen,
415 sich für Führungspositionen zu bewerben. Dies geschieht mit Mentoring-
416 Programmen, Frauen-Förderkonzepten, Empowerment und Vernetzung. Denn wir wollen
417 mehr Frauen an der Spitze.

418 Gute und flexible Arbeit: Die Arbeitswelt verändert sich derzeit sehr schnell –
419 wir wollen sie so gestalten, dass Frauen und Männer davon profitieren. Wir
420 wollen die Rahmenbedingungen verändern, damit Beruf und Familie besser vereinbar
421 sind. Für Frauen und für Männer. Zwei Personen, die sich gemeinsam um eine
422 Führungsposition bewerben und sie gemeinsam ausüben? Das geht mit
423 Tandembewerbungen und einer cleveren Mischung aus geteilten und sich
424 überschneidenden Aufgaben! Homeoffice, Jobsharing und Sabbatjahre? Natürlich!
425 Wir Grüne wollen den Wandel der Arbeitswelt. Wir wollen eine flexible, gerechte
426 Arbeitswelt. Zu den verbesserten Rahmenbedingungen gehören natürlich auch gute
427 Ganztags-Kitas und -schulen. Diesen Wandel zu organisieren, zu koordinieren und
428 umzusetzen ist eine Aufgabe, die wir leisten können und leisten wollen. Jetzt!

429 Hilfe für von Gewalt Betroffene: Beratung, Information und ein Zufluchtsort sind
430 die wichtigste Hilfe für Frauen in Not. Wir Grüne wollen deshalb die bestehenden
431 Einrichtungen in Augsburg, wie das Frauenhaus, Wildwasser (Fachberatung gegen
432 sexualisierte Gewalt an Mädchen und Frauen), via (Anlaufstelle für Wege aus der
433 Gewalt), SOLWODI (Solidarität mit Frauen in Not) und das Traumhilfe-Netzwerk
434 Augsburg und Schwaben weiterhin unterstützen. Da der Bedarf größer ist als die
435 vorhandenen Hilfsangebote, wollen wir hier alle Bereiche personell und
436 finanziell ausbauen. Gerade das Frauenhaus in Augsburg soll mehr Plätze erhalten

437 und personell besser ausgestattet sein. Zudem braucht es dringend Lösungen für
438 Wohnungen nach dem Aufenthalt im Frauenhaus.

439 Frauen in Not: Wir wollen das bestehende Angebot für wohnungslose Frauen
440 ausbauen und die Betreuung und Begleitung im Bereich der Wohnungsvermittlung,
441 der Bewältigung des Alltags und bei psychischen Problemen verbessern. Es hat
442 sich gezeigt, dass die Problemlagen wohnungsloser Frauen komplex sind. Die
443 Wohnungs- und Sozialpolitik muss sich auf diese Problematik einstellen, damit
444 die Frauen auf lange Sicht zurück ins Leben finden können. Dafür sind neben
445 adäquatem Wohnraum auch ausreichend Angebote für Suchtberatung, Psycho- und
446 Traumatherapie sowie Arbeitsgelegenheiten besonders wichtig.

447 Frauenwohnprojekt: Wir Grüne wollen andere Formen des Zusammenlebens erproben
448 und unterstützen. Wir wollen das Konzept Frauenwohnprojekt wiederbeleben und
449 gezielt mit Wohnbauprojekten fördern.

450 Gendersensible Stadtplanung: Wir Grüne wollen, dass sich die Vielfalt unserer
451 Stadt auch in der Gestaltung unserer Quartiere widerspiegelt. Stadtplanung und
452 Stadtentwicklung müssen ebenfalls ihren Beitrag zu Chancengleichheit und
453 Geschlechtergerechtigkeit leisten und die Interessen all ihrer Bürger*innen
454 adäquat berücksichtigen.

455 Gender Mainstreaming: Männer und Frauen haben unterschiedliche
456 Lebensbedingungen, Ansprüche und Bedürfnisse. Wir wollen, dass die
457 unterschiedlichen Perspektiven von Frauen und Männern in allen Politikbereichen
458 und innerhalb der Stadtverwaltung unter den Leitzielen von Gleichstellung und
459 gleicher Teilhabe für beide Geschlechter wahrgenommen und berücksichtigt werden.
460 Es ist zudem erforderlich, in Augsburg geschlechtergerechte Haushaltspolitik
461 umzusetzen (gender budgeting).

462 Freiheit und Vielfalt in Augsburg

463 In einer offenen und gerechten Gesellschaft dürfen Geschlecht, Herkunft,
464 Religion, sexuelle Orientierung, Familienstand, Alter und körperliche Verfassung
465 eines Menschen kein Grund sein, sie oder ihn auszugrenzen oder abzuwerten. Wir
466 Grüne stehen für eine Gesellschaft, in der alle Menschen ohne Angst verschieden
467 sein können. Es geht darum, Menschen in ihrer Identität zu sehen und
468 anzuerkennen. Wir wollen Freiheiten ausbauen und Diskriminierungen abbauen. Wir
469 treten ein für Akzeptanz, Vielfalt und Selbstbestimmung und mit einer klaren
470 Haltung gegen rechtsextremistische und populistische Strömungen.

471 Grüne Ziele für ein freiheitliches und vielfältiges
472 Augsburg:

473 Antidiskriminierungsstelle: Das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz schützt seit
474 2006 vor Diskriminierung. Auf Antrag der Grünen erhielt Augsburg 2019 eine
475 Antidiskriminierungsstelle, die Betroffenen hilft, dieses Recht wahrzunehmen.
476 Hier werden Opfer von Diskriminierung zeitnah und vor Ort beraten. Die Stelle
477 achtet zudem darauf, dass sich diskriminierende Praxen nicht verfestigen,
478 sondern sichtbar gemacht, thematisiert und verändert werden. Wir Grüne wollen
479 die Antidiskriminierungsstelle in Zukunft gemeinsam mit den Initiativen weiter
480 ausbauen und in der Stadt fest verankern.

481 Regenbogenstadt Augsburg: Wir stehen für eine offene Gesellschaft, in der alle
482 Menschen ohne Angst verschieden sein können. Wir begrüßen den Christopher Street
483 Day (CSD) und setzen uns für eine Sensibilisierung der Gesellschaft für LGBTI-
484 Rechte und Belange ein, also für Rechte und den Schutz von Homo-, Bi-, Trans-
485 und Intersexuellen. Deshalb wollen wir selbstverständlich auch in Augsburg eine
486 Regenbogenfahne am Rathaus und Regenbogenfähnchen an Straßenbahnen, wenn CSD
487 ist. Wir unterstützen Initiativen wie queer.

488 Fachstelle für Demokratie Bildung: Demokratie muss erklärt und geübt werden.
489 Alle Augsburger*innen, beim Kindergartenkind bereits angefangen, sollten
490 kompetent, vernünftig und demokratisch über Fragen ihres Alltags mitentscheiden.
491 Wir Grüne wünschen uns Bürger*innen, die Demokratie können. Die mitreden und
492 aktiv für unser Grundgesetz und die darin festgehaltenen Rechte eintreten. Die
493 extremistischen Tendenzen aktiv entgegen treten. Wir wollen mehr Bürger*innen
494 für ein Engagement für die Demokratie begeistern. Die Fachstelle für
495 Demokratiebildung dient als Ansprechpartner der Stadtverwaltung für alle, die
496 sich mit Extremist*innen oder denen auseinandersetzen, die die Errungenschaften
497 unserer Demokratie in Frage stellen, und hilft uns mit Bildungsangeboten auf dem
498 Weg zur gelingenden Bürgerbeteiligung.

499 Rechtsextremismus aktiv entgegentreten

500 Gemeinsam mit den Augsburger Bürger*innen, Initiativen und den im Bündnis für
501 Menschenwürde zusammengeschlossenen Organisationen kämpfen wir weiterhin gegen
502 Rechtsextremismus, Rassismus und Menschenfeindlichkeit. Wir setzen uns auch
503 künftig dafür ein, dass die Stadt Augsburg eindeutig Position gegen
504 Rechtsextremismus und Rechtspopulismus bezieht und mit allen politischen und
505 rechtlichen Mitteln gegen rechte Aufmärsche und andere Manifestationen
506 rechtsradikalen Gedankengutes vorgeht. Wir wollen, dass alle demokratischen
507 Parteien gemeinsam für unsere Demokratie eintreten und rechtsextreme
508 Redewendungen und Hass und Hetze verurteilen und widerlegen.

509 Mitreden, mitplanen, mitentscheiden: Bürger*innen, beteiligt Euch!

510 Demokratie ist die Grundlage für unser freies, gerechtes und friedliches
511 Zusammenleben. Demokratie braucht Bürger*innen, die sich einmischen und
512 engagieren. Augsburg benötigt mehr Beteiligung, mehr Transparenz und mehr
513 Kommunikation. Das empfinden wir nicht als störend für den Politikbetrieb,
514 sondern als gewinnbringend, den Dialog und im guten Miteinander verbessern die
515 Qualität politischer Maßnahmen und erhöhen die Akzeptanz. Wir freuen uns, dass
516 die Bereitschaft, die Beteiligung der Bürger*innen auszubauen, fast alle
517 politischen Akteure erkannt haben und über neue Formate nachgedacht wird. Wir
518 wollen keine starre Form von Beteiligung. Entscheidend ist vielmehr der Prozess
519 eine möglichst große Beteiligung von auch unterrepräsentierten Gruppen wie z.B.
520 Migranten zu erreichen. Die Möglichkeiten für Beteiligung und Engagement sind
521 vielfältig.

522 Grüne Ziele für Bürger*innen-Beteiligung:

523 Büro für Beteiligung einrichten: Wir Grüne wollen eine Anlaufstelle für
524 Bürger*innen einrichten, die sich engagieren möchten, ihre Ideen vorbringen oder
525 etwas ändern wollen: das Büro für Beteiligung.

526 Öffentliche Vorhabenliste: Damit sich Bürger*innen effektiv am Stadtleben
527 beteiligen können, müssen sie sich über die Vorhaben der Stadt informieren
528 können. Zudem müssen Planungsabläufe für alle transparent sein. Deshalb gibt es
529 mit uns Grünen eine öffentliche Vorhabenliste. Hier kann jede*r jederzeit
530 nachschauen, was die Stadt Augsburg wann, wo und wie teuer plant und vor allem,
531 wie man sich jeweils beteiligen kann.

532 Beteiligung entwickeln: Wir wollen in unserer Stadt die Bürger*innen-Beteiligung
533 institutionalisieren und weiter ausbauen. Das Büro für Beteiligung wollen wir
534 hierfür mit dem richtigen Werkzeugkoffer für Beteiligungsformen ausstatten. Wir
535 wollen je nach Thema, Zielgruppe und Stadtteil die beste Lösung finden. Andere
536 Kommunen haben gute Erfahrungen mit Bürger*innen-Haushalten gemacht, bei denen
537 die Bürgerschaft selbst Prioritäten beim Budget setzt. In einen bayerischen
538 Städten gibt es Bezirksausschüsse. Auch die Beteiligung von per Losverfahren
539 bzw. Zufallsverfahren ausgewählten Bürger*innen in Beteiligungsräten, Stadtteil-
540 oder Nachbarschaftsparlamente, aufsuchende Angebote für z.B. Jugendliche oder
541 Planungswerkstätten in den Stadtteilen erscheinen uns vielversprechend.
542 Plantreff für städtische Vorhaben: Bei einem Plantreff wird über die Pläne für
543 unsere Stadt, für einzelne Stadtteile, Gebäude oder Plätze öffentlich
544 diskutiert. Schließlich geht die städtebauliche Entwicklung uns alle an. Dabei
545 kommt jede*r zu Wort und kann ihre /seine Ideen einbringen, und
546 Expert*innenmeinungen angehört. Wie erfolgreich so ein moderiertes Plantreff
547 sein kann, zeigt derzeit das Projekt Haunstetten Südwest.

548 Kinder- und Jugendbeteiligung ausbauen: Kinder und Jugendliche wissen sehr
549 genau, was sie wollen. Sie haben ein Recht darauf, dass ihre Wünsche, Interessen
550 und Vorstellungen bei Entscheidungen berücksichtigt werden. Wir Grüne wollen,
551 dass Kinder und junge Menschen sich in Augsburg mehr beteiligen können und bei
552 politischen Entscheidungen mehr Gewicht bekommen. Sei es mit Stadtteilbudgets,
553 einem institutionalisierten Austausch zwischen Akteur*innen der Schule, der
554 Jugend und der Verwaltung oder Kinder- und Jugendforen. Hierfür sind Konzepte
555 vorhanden, sie müssen nun konsequent umgesetzt werden.

556 Open Software: Beteiligung kann offline wie online erfolgen. Wir Grüne wollen
557 digitale Beteiligungsformate strukturiert ausbauen und Bürger*innen mit Online-
558 Abstimmungen in Entscheidungsprozesse stärker einbeziehen.

559 Offene Stadtgesellschaft - für ein friedliches und 560 tolerantes Miteinander in einer weltoffenen Stadt

561 Augsburg ist eine multikulturelle, vielschichtige und weltoffene Stadt.
562 Rücksicht und Toleranz gegenüber Menschen mit unterschiedlichen Lebensentwürfen
563 und kulturellen Prägungen sind Grundvoraussetzungen für ein friedliches
564 Zusammenleben in einer urbanen Gesellschaft. Stadtplanung und strukturelle
565 Rahmenbedingungen leisten einen wesentlichen Beitrag zu einer offenen
566 Stadtgesellschaft, in der die Menschen ihren Lebensort finden ohne sich
567 gegenseitig zu beeinträchtigen.

568 Obdachlose oder Bettler*innen dürfen sich hier aufhalten wie jede(r) andere,
569 Kinder müssen sich bewegen können, draußen sein, laut sein dürfen. Sie brauchen
570 Freiräume zum Spielen. Jugendliche brauchen Treffpunkte, an denen Jugendkulturen
571 entstehen können und die Jugendlichen unter sich sind. Ebenso müssen die Bedarfe
572 älterer Menschen und Menschen mit Einschränkungen berücksichtigt werden.

573 Der öffentliche Raum - Plätze, Parkanlagen, Fußgängerzonen, Straßen, ... -
574 gehört allen Bürger*innen. Wir Grüne wollen eine Stadtgesellschaft, in der jede
575 und jeder gleichberechtigt teilhaben kann ungeachtet der persönlichen
576 Verhältnisse, solange die Rechte Dritter nicht eingeschränkt werden.

577 Grüne Ziele für ein friedliches Miteinander:

578 Aufenthaltsangebote im öffentlichen Raum schaffen: Wir wollen ein Miteinander
579 auf Augenhöhe im öffentlichen Raum. Wir Grüne wollen mehr statt weniger Bänke
580 und dabei Bänke ohne Sitzabtrennungen, außerdem auch Liegestühle zum Ausruhen,
581 Bücherlesen und - bei Notwendigkeit - auch zum Übernachten. Verbote und bauliche
582 Maßnahmen zur Verdrängung von Menschen aus dem öffentlichen Blickfeld wie zum
583 Beispiel ein Alkoholverbot oder das Abmontieren von Bänken lehnen wir ab.

584 Videoüberwachung im öffentlichen Raum eindämmen: Wir wollen eine Stadt, in der
585 sich die Bewohner*innen frei und ungezwungen bewegen können. Videoüberwachungen
586 führen zu verändertem Verhalten und sind oft mit unverhältnismäßigen Eingriffen
587 in das Grundrecht auf informationelle Selbstbestimmung verbunden. Überwachung
588 kann nur dort gerechtfertigt sein, wo es immer wieder zu schweren Straftaten
589 kommt.

590 Zusammenfassung:

591 Unsere Vielfalt ist unsere Stärke – Grüne Ziele

592 Mut zur Freiheit: Wir wollen Augsburg zu einer starken Regenbogenstadt machen.
593 Mit einer Antidiskriminierungsstelle und einer Fachstelle für Demokratiebildung.

594 Bürger*innen kommen zu Wort: Wir Grüne wollen mehr Bürgerbeteiligung. Deshalb
595 schaffen wir gute Grundlagen dafür. Wir informieren in unserer öffentlichen
596 Vorhabenliste, wir sammeln, bündeln und stärken Ideen, Vorschläge und Kritik in
597 unserem Büro für Beteiligung und wir planen und realisieren unsere
598 stadtplanerischen Ziele gemeinsam mit den Bürger*innen beim Plantreff.

599 Frauen unterstützen: Die Hälfte der Macht den Frauen! Wir Grüne treten dafür
600 ein, Zeit, Macht, Geld und Chancen zwischen Frauen und Männern gerecht zu
601 teilen. Das erreichen wir mit mehr Frauen in Führungspositionen, mit
602 gezielten Frauenförderkonzepten und einer Flexibilisierung der Arbeitswelt.
603 Frauen in schwierigen Lebenssituationen muss zudem geholfen werden - durch
604 Wohnraum, Beratung und Betreuung.

605 Integration vom ersten Tag an: Wir Grüne stärken Neuankommende genauso wie
606 Menschen aus der ersten, zweiten und dritten Einwanderer-Generation. Wer Teil
607 unserer Gesellschaft werden soll, braucht Informationen und muss Rechte wie auch
608 Pflichten kennenlernen. Und zwar von Anfang an. Wir Grüne wollen eine
609 Willkommensbehörde und gut geplante, langfristige Integrationskonzepte. Wir
610 wollen den Beitritt zur Bewegung Solidarity Cities.

611 Kultur als Kitt der Gesellschaft: Wir setzen uns für die kulturelle Vielfalt in
612 unserer Stadt ein. Wir öffnen die städtischen Kultureinrichtungen und bauen die
613 Angebote für kulturelle Bildung aus.